



Berner
Fachhochschule

Der Fachbereich Architektur

Editorial



Urs Heimberg
Prof. für Raumplanung und Städtebau
Vizedirektor AHB
Fachbereichsleiter Architektur

Architektur betrifft und bewegt die Menschen, sie muss daher Identität und Wohlgefühl erzeugen, muss gleichzeitig stabil und sparsam sein und soll auch einen Beitrag zur Lebensqualität unserer gebauten Umgebung leisten.

Was müssen wir in der Ausbildung tun, damit unsere jungen Berufskolleginnen und -kollegen optimal auf ihre vielseitigen Aufgaben vorbereitet sind?

In einem zweijährigen Strategieprozess haben wir zusammen mit Fachverbänden, Architekturforen und Alumni unsere Ausbildung hinterfragt, haben uns grundlegende Haltungen zu den aktuellen Herausforderungen der Architektur erarbeitet und darauf aufbauend ein neues Curriculum geschaffen. Dieses ist im Herbst 2015 erfolgreich gestartet.

Nebst unserem bewährten Lehrkörper helfen uns neue Dozierende, die Inhalte und Kultur der Lehre zu bespielen. Ihre persönlichen Aussagen lesen Sie auf der Rückseite.

Berner Fachhochschule

Architektur, Holz und Bau
Pestalozzistrasse 20
3401 Burgdorf

Telefon +41 34 426 41 01

infoarchitektur.ahb@bfh.ch
ahb.bfh.ch

Der Fachbereich Architektur

Der Fachbereich Architektur der Berner Fachhochschule ist Teil des Departements Architektur, Holz und Bau. Unsere Lehr- und Forschungstätigkeit ist geprägt durch die Nähe zum international renommierten Fachbereich Holz und seinen Kompetenzen. Der enge Kontakt zur Branche und eine starke regionale Verankerung sind uns wichtig.

Architektur verstehen wir als Kerndisziplin bei der Gestaltung von Lebensräumen, sei es im Mittelland, im Jura oder in den Alpen. Mit unserer Ausbildung sensibilisieren wir die Studierenden für Aspekte wie Raumqualität, Behaglichkeit und Identität. Wir beschäftigen uns intensiv mit Raum, Konstruktion, Material und Energie. Über das konstruktive Entwerfen suchen wir nach einer nachhaltigen Entwicklung der gebauten Umwelt. Wir schaffen ein vertieftes Verständnis für phasengerechte Bau- und Planungsprozesse.

Unser Fachbereich engagiert sich in diversen Architekturforen, in der Weiterbildung und ist an ausgewählten Messen präsent. Im Kontakt mit Gemeinden und Regionen formulieren wir spezifische und aktuelle Aufgabenstellungen, die wir mit den örtlichen Berufskolleginnen und -kollegen reflektieren und an unserer Jahresausstellung präsentieren. Der Fachbereich agiert auch international, pflegt Kontakte zu verschiedenen Hochschulen im Ausland und begleitet internationale Forschungsprojekte aus architektonischer Sicht.



FlexPly Pavillon – Resultat der Zusammenarbeit von Forschung und Lehre in den Bereichen Holz und Architektur

Curriculum

Der Architekturstudiengang der Berner Fachhochschule ist auf fünf Jahre ausgelegt.

Während des dreijährigen Bachelorstudiums erhalten die Studierenden eine generalistische Grundausbildung. Im darauf aufbauenden Masterstudium werden das kritische Denken und das selbstständige Handeln weiter gefördert.

Vollzeit, berufsbegleitend oder Teilzeit

Der Bachelor- und der Masterstudiengang können auch als berufsbegleitendes Studium bzw. als Teilzeitstudium absolviert werden.

Schwerpunkte

Der Masterstudiengang wird mit zwei thematischen Schwerpunkten geführt:

Architektur und Holz – Konstruktives Entwerfen:

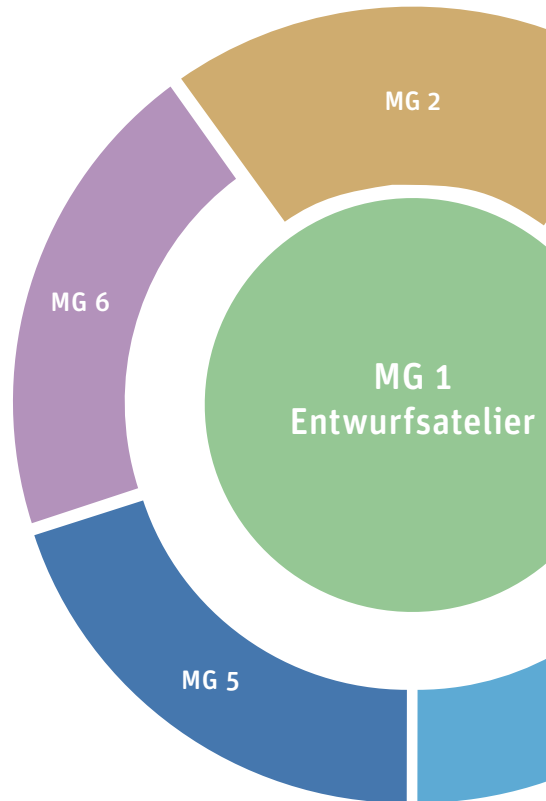
Die Studierenden vertiefen am Beispiel von Holz das konstruktive Entwerfen auf allen Massstabebenen und setzen dies räumlich, strukturell, technisch und atmosphärisch in Architektur um.

Architektur und Areal – Konzeptionelles Entwerfen im gebauten Raum:

Die Studierenden lernen, ein Projekt zur Arealentwicklung in einem interdisziplinären Team zu leiten und inhaltlich umfassend zu entwickeln.

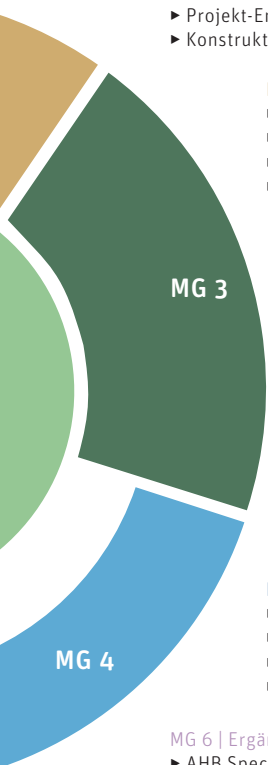
Modulgruppen

Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen sind in sechs Modulgruppen (MG) strukturiert.



Die praktische Entwurfstätigkeit steht im Zentrum der Ausbildung. Die Studierenden verbringen deshalb mehr als die Hälfte ihrer Zeit im Projektunterricht.

nd



MG 1 | Entwurfsatelier

- ▶ Entwurfstheorie
- ▶ Projekt-Entwurf
- ▶ Konstruktiver Entwurf

MG 2 | Systeme und Gestaltung

- ▶ Architektonische Gestaltung
- ▶ Nachhaltige Entwicklung
- ▶ Prozesssteuerung
- ▶ Digitale & analoge Methoden und Werkzeuge

MG 3 | Konstruktion

- ▶ Konstruktion
- ▶ Detail
- ▶ Material, Tragwerk
- ▶ Hülle, Innenraum
- ▶ Energie, Gebäudetechnik

MG 4 | Kulturtheorie

- ▶ Architekturgeschichte
- ▶ Infrastruktur
- ▶ Philosophie
- ▶ Soziologie, Partizipation

MG 5 | Architektur-Ökonomie

- ▶ Gesellschaft und Planung
- ▶ Lebenszyklus denken und planen
- ▶ Kooperation und Kommunikation
- ▶ Projekt- und Arealentwicklung

MG 6 | Ergänzungsmodule

- ▶ AHB Special Week
- ▶ Summerschool
- ▶ Wahlfächer
- ▶ Optionskurse
- ▶ Vorträge

Wissensbasiertes Entwerfen

Zu den wichtigsten Studienzielen unserer Architekturausbildung gehört die Befähigung der Studierenden im Bereich des «wissensbasierten Entwerfens». Unter diesem Begriff verstehen wir das optimale Zusammenwirken der Kompetenzen des architektonischen Entwerfens mit dem Wissen aus der Baurealität.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Aufgaben im Entwurfsatelier von einem interdisziplinär zusammengesetzten Dozierendenteam gestellt.

Bei der Erarbeitung ihres Projekts werden die Studierenden dann von Dozierenden aus Entwurfslehre und der Wissensvermittlung ge-coacht und beurteilt.

Studienziele und Kompetenzen

Der erfolgreiche Abschluss auf Stufe Bachelor ermöglicht den direkten Berufseinstieg in ein Planungs- oder Architekturbüro der Bauwirtschaft oder bei der öffentlichen Hand. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums haben das berufliche Rüstzeug zur selbständigen Arbeit an Wettbewerben, von der Analyse bis zur Abgabe eines konkurrenzfähigen Projekts. Sie sind zudem gerüstet, um als Projektleiter zu arbeiten oder ein eigenes Architekturbüro zu gründen.

Das Atelier – praxisnahe und persönliche Lernatmosphäre mit Wahlmöglichkeiten

Im Atelier vereinen sich Kreativität, Methodik und Systematik. Es spiegelt in einem hohen Mass die Arbeitswelt einer Architektin, eines Architekten wieder und ermöglicht auch Raum zum Experiment.

Im Projektunterricht des Entwurfsateliers lernen die Studierenden, den Entwurfsprozess zu verstehen, ihn zu dokumentieren und in den höheren Semestern selber zu gestalten. Die Aufgaben sind vielfältigen Themen der praktischen architektonischen Tätigkeit gewidmet. Geübt wird das praktische Entwerfen innerhalb unterschiedlicher Kontexte, Nutzungen und Konstruktionsweisen. Die notwendige theoretische Basis vermittelt das Fach Entwurfstheorie.

Die Betreuung im Projektunterricht erfolgt in interdisziplinär zusammengestellten Coachingteams und weist einen hohen Bezug zur Praxis auf.

Mentorat

Die Studierenden absolvieren im Verlauf ihres Studiums einen weiten Entwicklungsweg. Dieser ist gekennzeichnet von fachlichen und von persönlichen Herausforderungen. Gelegentlich kann er auch in die Sackgasse führen. Zur Bewältigung besonderer Situationen aber auch zur Reflexion des Studiums und für eine Beratung zum Einstieg ins Berufsleben wählt jede Studierende, jeder Studierende aus dem Dozierendenkollegium eine Mentorin bzw. einen Mentor.



Themenwochen und Studienreisen sowie Wahl- und Freifächer fördern die individuelle Neigungen der Studierenden.

AHB Special Week

Zur Wahl stehen Themen, die von mehreren Fachbereichen gemeinsam angeboten werden. Gefördert werden das Zusammenarbeiten in interdisziplinären Teams und das Verständnis zur Rolle der Architektin, des Architekten.

Summerschool

Zur Wahl stehen eine Reihe von speziellen, vertiefenden Themen und Aufgabenstellungen ausserhalb der Norm, die eine Ergänzung der Grundausbildung darstellen. Gefördert werden das Experimentieren und das Ausloten von Grenzen.

Forschung zu architektonischen, räumlichen und sozioökonomischen Fragen



Im Rahmen der Aktivitäten der drei Forschungsinstitute des Departements engagiert sich der Fachbereich für Fragen der angewandten Forschung und Entwicklung in der Architektur.

In Kooperation mit externen Wirtschaftspartnern, Instituten und Organisationen arbeiten wir an konkreten Forschungsprojekten.

Rund um den Rohstoff Holz werden zusammen mit den Forschungsinstituten «Holzbau, Tragwerke und Architektur» und «Werkstoffe und Holztechnologie» Fragen zu mehrgeschossigen Holzbauten, leistungsfähigen Tragwerken und innovativen Materialien bearbeitet.

Zum Thema Bauen im Bestand setzt sich der Kompetenzbereich «Dencity – urbane Entwicklung und Mobilität» mit nachhaltigen Strategien und Methoden der räumlichen

Verdichtung, der Innenentwicklung und der urbanen Transformation auseinander. Er integriert soziokulturelle Fragen von Identität und Atmosphäre, Wohn-, Arbeits- und Lebensformen sowie Energie- und Ressourceneffizienz.

Vor allem im Masterstudiengang besteht eine enge Wechselwirkung zwischen Forschungsthemen der Architektur, dem Unterricht und den Thesis-Projekten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte interagieren im Masterstudiengang mit den Aktivitäten der Forschungsinstitute und Kompetenzbereiche.

Der Fachbereich Architektur

Hinter dem neuen Curriculum stehen ein ganzer Fachbereich und seine Mitarbeitenden. Einige von ihnen machen hier eine persönliche Aussage zum Thema Architektur, Lehre und Forschung.



Hanspeter Bürgi
Prof. für Architektur
Abteilungsleiter Master Architektur

Ausbildungsqualität schafft Architekturqualität: mit dem Potenzial der BFH und dem Esprit Nouveau des Fachbereichs Architektur.



Peter Berger
Prof. für Entwurfstheorie und Bautechnik

Never give up dreaming!



Kathrin Merz
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Co-Leiterin elop*

Unsere Studierenden erforschen das Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Disziplinen, Kulturen und Akteuren als Inspirationsquelle für den Entwurf von zukunftsweisenden Lösungen.



Regula Bulgheroni
Leiterin Fachbereichssekretariat Architektur

Mit dem neuen Curriculum darf ich Studieninteressierten beim ersten telefonischen Kontakt ein echt berufsbegleitendes Studium anbieten.



Peter Schürch
Prof. für Architektur
Leiter MAS EN Bau

Mein Wissen um nachhaltiges Bauen gebe ich gerne an die zukünftigen Bauplanenden weiter. Mich interessieren zeitgenössische Architektur, bei welcher der Mensch

im Mittelpunkt steht und aktuelle Themenfelder wie Holzbau, immer in Verbindung mit solarem Bauen. Ich bin überzeugt, dass die neue Generation von Planenden eine Architektur mit mehr Sinnlichkeit realisieren wird.



Daniel Boermann
Prof. für Entwurf, Technik und Konstruktion
Abteilungsleiter Bachelor Architektur

Architektur fasziniert und kann einen besessen machen. Bei mir hat sie eine endlose Neugier entfacht, die mich immer weiter und in neue Welten treibt. Wenn ich bei Studierenden diese Begeisterung und treibende Neugier entfachen kann, bin ich glücklich.



Tim Kammasch
Prof. für Architekturtheorie

The performative power of architecture is positional.



Boris Szélpal
Prof. für Architektur und Ökonomie

Ein gutes Bauwerk ist immer das Resultat guter Teamarbeit. Es braucht begeisterte sorgfältig arbeitende Architektinnen und Architekten, die Entwurfs-, Planungs- und Führungsergebnisse entwickeln und dadurch gute Bauwerke entstehen lassen.



Urs Heimberg
Prof. für Raumplanung und Städtebau
Vizedirektor AHB
Fachbereichsleiter Architektur

Im Zentrum unseres neuen Curriculums steht das konstruktive Entwerfen. Ich setze mich dafür ein, dass diese Kompetenz auch in der Berufspraxis eine hohe Wertschätzung erfährt.



Blerina Shehu
Studentin Master of Arts in Architecture
Assistentin

Zu Beginn befinde ich mich in einem leeren Raum, Ideen nehmen langsam Gestalt an, der Raum füllt sich mit

Inhalten. Am Ende ergibt sich ein Ganzes, ich ziehe mich zurück und überlasse die Ausstellung dem Publikum.



Marco Ryter
Leiter Kompetenzbereich Dencity

Mit Dencity haben wir eine Plattform für attraktive Siedlungsentwicklung.



Dr. Joachim Huber
Prof. für Architektur
Kompetenzbereich Dencity

Forschung ist eine angewandte Praxis der Kritik; nicht kritische Theorie sondern «Critical Practice».



Donat Senn
Prof. für Architektur und Ökonomie

Kooperiere oder verliere. Kreatives Denken schliesst mit ein, nicht aus.



Albin Zellweger
Prof. für digitale Modellierung
Leiter Passerelle AHB

Ich bin vernarrt in digitale Architekturmodelle und in all das, was man damit anfangen kann. Funken zu sprühen und zu sehen, wie neue Feuer entstehen, ist grossartig.



Bettina Storrer
Prof. für Entwurf, Konstruktion und Technik

Die wichtigste Aufgabe der Lehrenden ist, die Studierenden während dem Architekturstudium auf die Etablierung einer architektonischen Persönlichkeit zu sensibilisieren und sie in dieser Findung zu unterstützen.



Stanislas Zimmermann
Prof. für Architektur

Architektur konstruiert die Bühne, auf der unser Leben spielt.



Markus Zimmermann
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Bauwerke entwerfen ist die Verschränkung von Funktionalität und Form, Struktur und Raum unter der Berücksichtigung von Ästhetik und Ökonomie.



Michael von Allmen
Fachbereichsarchitekt

Wir haben das Vorrecht, jungen Menschen die Sprache der Architektur näher zu bringen. Dieses Vorrecht ist mein täglicher Antrieb, mich zu verbessern.